



II- 692 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

300/A.B.

Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5.906/10-I/1-1972 zu 351/J. Wien, am 19. April 1972
Präs. am 24. April 1972

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Leitner und Genossen, Nr. 351/J vom 15. März 1972:
"Verzögerung bei Postsendungen".

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Jede Meldung über eine verzögerte Zustellung wird seit Einführung des beschränkten Samstagdienstes zum Anlaß einer genauen Überprüfung genommen, um die hiebei festgestellten Fehlerquellen durch Anordnung entsprechender innerbetrieblicher Maßnahmen für die Zukunft nach Möglichkeit ausschalten zu können.

Zu Punkt 1)

Im konkreten Falle hat die durchgeführte Untersuchung ergeben, daß die am 6. März 1972 beim Postamt Schwaz i.T. als Massendrucksachen mit persönlicher Anschrift aufgegebenen 480 Einladungen für Mandatare der Österreichischen Volkspartei des Bezirkes Schwaz kurgemäß abgeleitet und den Empfängern im Raum von Vomp, Stans und Weerberg sowie im Postbezirk des Postamtes Schwaz selbst am 7.3.1972 zugestellt wurden. Die restlichen, für die Postämter des Bezirkes Schwaz bestimmten Sendungen wurden auf Grund ihrer Beschaffenheit in einem für Massensendungen vorgesehenen Beutel mit blauer Beutelfahne kurgemäß richtig nach Innsbruck abgeleitet.

. / .

Dort dürfte aus leider nicht mehr feststellbaren Gründen eine Verzögerung entstanden sein, woraus sich die ver- spätete Zustellung ergab.

Der Vorfall wurde zum Anlaß genommen, neuerlich die Post- ämter anzuweisen, dafür zu sorgen, daß solche Verzögerungen in Hinkunft vermieden werden. Im übrigen darf darauf hin- gewiesen werden, daß gemäß § 106 der Postordnung in der Fassung der 4. Postordnungsnovelle, BGBl. Nr. 340/1971, "sonstige Postsendungen" gegenüber Massensendungen bevorzugt zu behandeln sind.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Wolfgang Schüssel". It is written in a cursive, somewhat stylized script, with the name "Wolfgang" on top and "Schüssel" below it. The signature is positioned above a horizontal line.